

DFAPrefs

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> DFAPrefs		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		October 17, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	DFAPrefs	1
1.1	DFAPrefs.guide	1
1.2	DFAPrefs.guide/Keyboard	1
1.3	DFAPrefs.guide/DFAPrefs	4
1.4	DFAPrefs.guide/PrefsTooltypes	5
1.5	DFAPrefs.guide/PrefsCLIParams	5
1.6	DFAPrefs.guide/PrefsMainWindow	6
1.7	DFAPrefs.guide/PrefsMisc	7
1.8	DFAPrefs.guide/PrefsAppIcon	7
1.9	DFAPrefs.guide/PrefsAutoSave	8
1.10	DFAPrefs.guide/PrefsGenIcon	9
1.11	DFAPrefs.guide/PrefsSecretMode	9
1.12	DFAPrefs.guide/PrefsNetworking	9
1.13	DFAPrefs.guide/PrefsAList	10
1.14	DFAPrefs.guide/PrefsPList	12
1.15	DFAPrefs.guide/PrefsGroups	14
1.16	DFAPrefs.guide/PrefsFonts	16
1.17	DFAPrefs.guide/PrefsModem	17
1.18	DFAPrefs.guide/PrefsPaths	19
1.19	DFAPrefs.guide/PrefsArexxCmds	20
1.20	DFAPrefs.guide/PrefsSort	20

Chapter 1

DFAPrefs

1.1 DFAPrefs.guide

DFA - DfAddress

das Adress-Utility für den Amiga ab OS 2.0

(C) Copyright 1992-1994 Dirk Federlein

*** DFA ist ein SASG - Produkt ***

- Shareware -

Tastatur-Bedienung

Besonderheiten der Tastaturbedienung bei DFA

DFA-Preferences

Das DFA-Preferences-Programm

1.2 DFAPrefs.guide/Keyboard

Keyboard

- * Einfache Schalter (Button Gadgets)

Alle Gadgets haben eine Beschriftung, in der ein Buchstabe unterstrichen dargestellt ist. Dieser Buchstabe dient als "Shortcut" für dieses "Gadget". Um den Shortcut zu verwenden, drücken Sie einfach diesen Buchstaben, es ist nicht notwendig einen sogenannten "Qualifier" (CONTROL, ALT, etc.) gleichzeitig zu betätigen! Es ist bei einfachen Schaltern egal, ob Sie den Groß- oder den Kleinbuchstaben verwenden, bei anderen Gadgets

(vgl. unten) spielt das schon eine Rolle.

* Roll-Listen (Listviews)

Sowohl im DFA-Editor, als auch im DFA-Preferences-Programm gibt es sogenannte Listviews. Zu unterscheiden sind hierbei Listviews, in denen man Einträge auswählen kann (der Rahmen erscheint hier optisch "vorstehend", z.B. der Adress-Listview im DFA-Editor-Hauptfenster) und solche, die "nur" Informationen anzeigen (hier erscheint der Rahmen optisch "zurückgesetzt", z.B. der Listview im DFA-Editor-Full-Window).

Wenn nicht anders erwähnt lassen sich alle Listviews wie folgt steuern:

Eingabe-Listview:

Shortcut	Der nächste Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
----------	--

Shift Shortcut	Der vorherige Eintrag wird der aktive, die Liste rollt entsprechend mit.
----------------	--

Anzeige-Listview:

Shortcut	Die Liste rollt nach oben.
----------	----------------------------

Shift Shortcut	Die Liste rollt nach unten.
----------------	-----------------------------

Bisweilen lassen sich Listviews auch über die Cursortasten steuern oder man kann seitenweise "blättern". Ist dies der Fall, so ist die "erweiterte" Bedienung des Listviews gesondert an der jeweiligen Stelle beschrieben.

* Blätter-Schalter (Cycle Gadgets)

Vor dem "Cycle Gadget" befindet sich ein kurzer Text mit der Funktionsbeschreibung des Schalters. Wiederum ist ein Buchstabe unterstrichen dargestellt. Hier ist es jedoch entscheidend, ob der Buchstabe "klein" oder "groß" eingegeben wird. Der Kleinbuchstabe "blättert" zum nächsten Eintrag, der Großbuchstabe zum vorherigen. Wenn man beim letzten Eintrag angekommen ist "springt" das Gadget wieder zum ersten und umgekehrt.

* Druckknopfschalter (Radio Buttons)

Von den zusammengehörenden Druckknopfschaltern kann jeweils nur einer gleichzeitig aktiviert sein. Sie können einen Eintrag wählen, indem Sie den zugehörigen "Shortcut" drücken. Groß- und Kleinschreibung sind hier gleichbedeutend.

* Auswahlfelder (Check Boxes)

Die Auswahlfelder können entweder selektiert sein, dann haben sie einen "Haken", oder sie sind deselektiert, dann ist der zugehörige

"Kasten" leer. Sie können den aktuellen "Zustand" umschalten, indem Sie das entsprechende Tastaturkürzel verwenden. Groß- und Kleinschreibung unterscheiden sich in ihrer Bedeutung hier nicht.

* Texteingabefelder (String Gadgets)

Die Texteingabefelder entsprechen in ihren Funktionen weitgehend den "originalen" String-Gadgets. Jedoch habe ich einige Erweiterungen eingebaut, die die Handhabung bequemer machen sollen:

- Mit RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum nächsten String-Gadget (oder Integer-Gadget). Die ENTER-Taste auf dem "Zehner-Block" hat die gleiche Funktion.
- Mit SHIFT RETURN schließt man die Eingabe in das aktuelle Gadget ab und springt zum vorherigen Gadget.
- Mit CURSOR UP bzw. CURSOR DOWN kommt man in das vorherige bzw. nachfolgende String-Gadget.
- Mit ESCAPE bricht man die Eingabe ab. Das Fenster, in dem sich das String-Gadget befindet wird geschlossen. Eventuelle Eingaben werden verworfen!
- Befindet man sich in einem String-Gadget, erreicht man die Gadget-Edier-Funktionen (z.B. Rechte Amiga Q oder Rechte Amiga X) wie gewohnt in Verbindung mit der rechten Amiga-Taste. Die Gadget-Shortcuts erreichen Sie (solange Sie sich innerhalb eines String-Gadgets befinden), wenn Sie zusätzlich noch die Shift-Taste drücken.

Aktiviert werden die String-Gadgets mit dem entsprechenden Tastaturkürzel. Auch hier gibt es in der Regel keine Unterschiede zwischen einem Groß- und einem Kleinbuchstaben, es sei denn, hinter dem String-Gadget ist noch ein Button-Gadget. Dieses Gadget, das keinen Text, sondern eine Kleingrafik (als Symbol für z.B. eine Datei oder eine Schublade) enthält, aktiviert einen Requester, der die Eingabe in das vorstehende String-Gadget komfortabler macht. In diesem Fall aktivieren Sie mit dem Shortcut allein das String-Gadget, zusammen mit der SHIFT-Taste wird das nachfolgende Button-Gadget (und damit der entsprechende Requester) aktiviert.

* Text Gadgets

In der Regel verfügen Text-Gadgets nicht über einen Shortcut, da sie ja lediglich Text darstellen, aber keine Eingabe zulassen. Ausnahmen bilden jedoch z.B. einige Text-Gadgets im DFA-Preferences-Programm. Auch dort kann man zwar keine Eingaben in das Text-Gadget machen, aber direkt nach dem Text-Gadget befindet sich ein "namenloses" Button-Gadget (vgl. DFA-Preferences: Font-Preferences). Das jeweilige Tastaturkürzel bezieht sich also eigentlich nicht auf das Text-Gadget, sondern auf das nachfolgende Button-Gadget, das einen entsprechenden Requester aktiviert.

* Online Hilfe

Seit Version 1.2 verfügt DFA über eine "Online"-Hilfe. Drücken Sie einfach die Help-Taste und das Hilfe-Fenster öffnet sich. Damit die "ONLINE"-Hilfe korrekt funktioniert, ist es jedoch notwendig, daß der "Toolttype" GUIDEFILe im DFA-Editor bzw. im DFA-Preferences-Programm korrekt gesetzt ist. In der Regel hat das Installations-Programm dies bereits für Sie erledigt.

1.3 DFAPrefs.guide/DFAPrefs

DFAPrefs

Das DFA-Preferences-Programm (Dateiname: DFAPrefs) dient zur Konfiguration von DFA. Es kann sowohl vom DFA-Editor aus (Menüpunkt Settings->Preferences), als auch direkt von der Workbench oder aus der Shell gestartet werden.

Tooltypes	
CLI-Parameter	
Das Hauptfenster	
Miscellaneous	AppIcon, Autosave, Icon-Generierung, Netzwerk
Address Listview	Format des Listviews für die Adressliste
Panel Listview	Format des "Panel"-Listviews
Groups	Titel und Shortcut der Gruppen
Fonts	Zeichensätze für DFA-Editor und DFA-Preferences
Modem	Konfiguration des Modems
Paths	Dateinamen und Pfade
Arexx-Commands	Belegung der Funktionstasten mit AREXX-Skripts

Sort

Sortierkriterien für die Adressen

1.4 DFAPrefs.guide/PrefsTooltypes

Tooltypes

=====

Wenn Sie von der Workbench aus einmal auf das Icon des DFA-Preferences-Programms klicken, und dann im Menü das Informationsprogramm aktivieren, können Sie folgende Tooltypes verändern:

* PUBSCREEN

Über diesen Tooltype können Sie einen alternativen "öffentlichen Bildschirm" (Public Screen) angeben, indem Sie den Namen des gewünschten Bildschirms hinter diesem Tooltype angeben, also z.B.:

PUBSCREEN=TERM

Existiert der angegebene (öffentliche) Bildschirm beim Öffnen des DFA-Preferences-Hauptfensters, so wird das Fenster auf diesem geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen, in der Regel also auf der Workbench.

* UPPERPUBSCREEN

Über den Tooltype UPPERPUBSCREEN=YES können Sie veranlassen, daß das DFA-Preferences-Programm seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm öffnet, vorausgesetzt, dies ist ein "öffentlicher" Bildschirm. Ist dies nicht der Fall, so wird das DFA-Preferences-Programm auf dem unter PUBSCREEN angegeben Screen geöffnet, ansonsten auf dem Default-Public-Screen.

* GUIDEFILE

Hier können Sie den Namen (incl. Pfad) des DFA-Preferences-Online-Hilfe-Files angeben, welches für die Online-Hilfe verwendet wird (Help-Taste drücken). In der Regel wurde dieser Tooltype von Install-Programm bereits korrekt gesetzt.

1.5 DFAPrefs.guide/PrefsCLIParams

CLI-Parameter

=====

Wenn Sie DFA-Preferences aus der Shell (bzw. dem CLI) starten, werden die Tooltypes aus dem zugehörigen .info-File verwendet. Die dort eingestellten Parameter können Sie überschreiben, indem Sie folgende Parameter verwenden:

PUBSCREEN/K, UPPERPUBSCREEN/K, GUIDEFILE/K

Das bedeutet, Sie können mit...

... DFAPrefs PUBSCREEN=TERM DFA-Preferences dazu veranlassen, seine Fenster auf dem öffentlichen Bildschirm mit dem Namen TERM zu öffnen.

... DFAPrefs UPPERPUBSCREEN=YES DFA-Preferences dazu bringen, seine Fenster auf dem vordersten Bildschirm zu öffnen, falls dies ein öffentlicher Bildschirm ist.

... DFAPREFS GUIDEFILE=Help:DFAPrefs.guide den Pfad für die Online-Hilfe setzen.

1.6 DFAPrefs.guide/PrefsMainWindow

Das DFA-Preferences Hauptfenster

=====

Vom Hauptfenster aus können Sie in sämtliche Unterfenster verzweigen. Sie können entweder immer ein Unterfenster allein öffnen oder auch mehrere gleichzeitig.

Folgende Funktionen sind darüber hinaus über "Buttons" erreichbar:

* Save

Sichert die Einstellungen.

* Use

Sichert die Einstellungen temporär nach ENV:, d.h. sie bleiben bis zum nächsten Neustart des Rechners aktiv.

* Remove DFA

Entfernt eine laufende DFA-Applikation, d.h. sowohl der DFA-Server, als auch der DFA-Editor werden, falls sie gerade laufen, beendet.

* Quit

Beendet das DFA-Preferences-Programm.

Über das Project-Menü sind folgende Funktionen erreichbar:

* About

Im About-Fenster finden Sie einige nützliche Informationen über das Programm und den Autor:

- die Versionsnummer , sowie eine entsprechende Anmerkung, falls Sie eine registrierte Version besitzen,
- den Copyright-Vermerk, sowie die Adresse des Autors (incl. EMail-Adresse(n)),
- Ihren Namen und Adresse, sowie die Seriennummer des Programms, insofern sie registrierter Anwender sind,

* Save

Vgl. oben.

* Remove DFA

Vgl. oben.

* Quit

Vgl. oben.

1.7 DFAPrefs.guide/PrefsMisc

Miscellaneous

=====

Application Icon

Das Application-Icon

Auto save

Automatisches Abspeichern

Generate Icon

Icon-Generierung

Secret Mode

"Geheim"-Modus

Networking

Netzwerk-Modus

1.8 DFAPrefs.guide/PrefsAppIcon

Application Icon

Über die Texteingabefelder XPos und YPos können Sie die Position des Application-Icons auf der Workbench bestimmen (relativ zur linken, oberen Ecke des Bildschirms).

Als Alternative zur direkten Eingabe der Koordinaten gibt es eine komfortablere Alternative, die Position des AppIcons festzulegen:

Wenn Sie auf das Gadget Open position window klicken, öffnet sich ein kleines Window mit dem Titel Move me. Dieses Window können Sie mit der Maus an die gewünschte Position auf der Workbench schieben. Sobald Sie mit der gewählten Position zufrieden sind, wählen Sie das Gadget Close position window (dasselbe Gadget wie zuvor, nur mit anderem Titel). Das Move me-Fenster wird geschlossen, die neue Iconposition erscheint in den XPos- und YPos-Feldern.

Über das Checkbox-Gadget Show können Sie festlegen, ob das Application Icon auf der Workbench erscheinen soll. Es kann auch dazu verwendet werden, eine zuvor veränderte Iconposition sichtbar zu machen, indem Sie das Application-Icon zunächst deaktivieren und dann wieder einschalten.

1.9 DFAPrefs.guide/PrefsAutoSave

Auto Save

Es stehen mehrere Varianten zur Verfügung, die Adressbestände durch regelmäßiges Abspeichern zu sichern:

- * Save always

Wenn Sie im DFA-Editor Adressen verändert haben, so werden die Adressen abgespeichert, sobald Sie den DFA-Editor verlassen -- sei es mit Quit oder Remove DFA.

- * Ask

Wurden die Adressen verändert, so erscheint beim Verlassen des DFA-Editor-Programms ein Requester, der Sie fragt, ob Sie die Adressen speichern wollen oder nicht.

- * Remove DFA only

Die veränderten Adressen werden nur abgespeichert, wenn der DFA-Editor mit Remove DFA verlassen wird (d.h. die komplette DFA-Applikation beendet wird), nicht jedoch falls Sie Quit wählen.

Achtung:

Bitte bedenken Sie, daß sich die Funktionen Quit und Remove DFA im DFA-Editor entsprechen, wenn Sie nicht gleichzeitig den DFA-Server laufen haben. Haben Sie also nur den DFA-Editor laufen, so werden mit der Einstellung Remove DFA only die Adressänderungen verworfen, sobald Sie Quit wählen!

1.10 DFAPrefs.guide/PrefsGenIcon

Icon-Generierung

Damit zu jeder Adressdatei ein entsprechendes Icon gespeichert wird, muß diese Checkbox eingeschaltet sein. Icons für die Adressdateien können sinnvoll sein, wenn man Features von DFA, wie das Application-Window verwenden will.

1.11 DFAPrefs.guide/PrefsSecretMode

"Geheim"-Modus

Nicht jeder hat es gerne, wenn DFA ständig darüber informiert, wieviele Adressen sortiert, gespeichert, geladen etc. wurden. Bei eingeschaltetem "Secret"-Mode erscheinen statt der Anzahl der Adressen drei Punkte.

1.12 DFAPrefs.guide/PrefsNetworking

Networking

Ab Version 2.0 stellt DFA einen (einfachen) Netzwerkmodus zur Verfügung. Dieser Netzwerkmodus soll es ermöglichen, daß mehrere vernetzte Rechner dasselbe Adressfile verwenden können. Das Problem, das durch die Verwendung einer einzigen Adressdatei durch mehrere Benutzer entsteht, ist folgendes:

Nehmen mehrere Anwender gleichzeitig Veränderungen vor und speichern daraufhin die Änderungen ab, so überschreibt immer die zuletzt gespeicherte Datei die zuvor abgespeicherten. Die zuvor abgespeicherten Daten sind verloren!

DFA versucht dieses Problem folgendermaßen zu umgehen:

Wenn der Netzwerkmodus aktiviert ist, sind zunächst alle Operationen,

die zu Änderungen des Adressbestandes führen, nicht gestattet, d.h. Abspeichern, Edieren, Selektieren, etc. ist nicht möglich. Das Ansehen von Adressen (Full), das Rollen der Adresslist im Listview usw. ist jedoch möglich.

Sollten Sie nun Änderungen an Ihren Adressen vornehmen wollen, so müssen Sie sich zunächst einen Schreibzugriff auf die Adressdatei besorgen (entweder über den Arexxbefehl ATTEMPTLOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor).

War der Versuch, Schreibzugriff auf die Adressdatei zu bekommen erfolgreich, so können Sie nun die Adressen modifizieren. Sobald Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, sollten Sie den Schreibzugriff wieder freigeben (entweder über den Arexxbefehl FREELOCK, oder den Menüpunkt Write Access im DFA-Editor), um anderen Teilnehmern im Netzwerk die Möglichkeit zugeben, Schreibzugriff zu erhalten.

* Network mode

Über das Checkbox-Gadget Network mode können Sie den Netzwerkmodus aktivieren (bzw. deaktivieren). Bitte beachten Sie, das es nur dann sinnvoll ist, diese Funktion zu verwenden, wenn Sie tatsächlich ein Netzwerk installiert haben und von verschiedenen Computern auf dasselbe Adressfile zugreifen!

* Retries

Die Anzahl der Versuche, einen Schreibzugriff zu erhalten.

* Retry delay

Die Anzahl der Sekunden, die zwischen zwei Versuchen, einen Schreibzugriff zu erhalten, vergehen soll.

1.13 DFAPrefs.guide/PrefsAList

Adress Listview

=====

Dieses Fenster dient zur Konfiguration des Listviews im DFA-Editor, der die Adressliste beinhaltet.

Jede Zeile dieses Listviews enthält eine Adresse. Jede Zeile kann in bis zu acht Spalten unterteilt werden. Jede Spalte wiederum kann ein beliebiges Feld der jeweiligen Adresse beinhalten.

* Column

Dieses Cycle-Gadget ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Spalte auszuwählen, deren Einträge Sie ändern wollen. Möglich sind acht Spalten, d.h. Column 1 bis Column 8.

* Fields

Dieser Listview enthält die Feldnamen aller Adressfelder, die zur Auswahl stehen. Bitte beachten Sie, daß der Eintrag Groups immer alle Gruppenzugehörigkeiten der jeweiligen Adresse anzeigt und zwar im Format:

12345678

...wenn alle Gruppen-Flags aktiv sind. Für jede Gruppe, die nicht aktiviert ist, erscheint statt der jeweiligen Ziffer ein Minus (-).

Weitere Beispiele:

123-----	Nur die Gruppen 1,2 und 3 sind aktiviert
1-3-5---	Nur die Gruppen 1,3 und 5 sind aktiviert
-----78	Nur die Gruppen 7 und 8 sind aktiviert
-----	Keine der Gruppen ist aktiviert

* Weight

Der hier eingetragene Zahlenwert gibt den Prozentsatz an, den die entsprechende Spalte bezüglich der gesamten Zeile einnimmt. Bitte beachten Sie, daß Sie insgesamt nicht mehr als 100 % vergeben können. Sollten Sie für die Spalte, die Sie momentan bearbeiten also nicht mehr ausreichend Platz haben, müssen Sie eine oder mehrere Spalten entsprechend kleiner dimensionieren.

Sollten Sie in Weight eine zu hohe Zahl eintragen, korrigiert das Programm diesen Eintrag und ersetzt ihn durch den höchstzulässigen Wert.

Da für die Anzeige der Gruppenselektierung (Groups) immer eine feste Anzahl von Spalten benötigt wird, ist es nicht möglich, hierfür eine Gewichtung anzugeben.

* Free und Used

Um Ihnen einen Überblick über den verbrauchten bzw. noch freien Platz in der Zeile zu geben, befinden sich unterhalb des Weight-Gadgets noch die Gadgets Used [%] und Free [%], die den bereits belegten bzw. noch freien Platz angeben.

* Clear Column

Um eine Spalte zu löschen, reicht es nicht, die Gewichtung (Weight) auf 0 zu setzen! Wollen Sie eine Spalte löschen, so wählen Sie bitte die gewünschte Spalte (Column) an und drücken auf das Clear column-Gadget. Die aktuelle Spalte wird dann gelöscht.

Bitte beachten Sie, daß keine leeren Spalten möglich sind! Es werden nur die Spalten vor der ersten gelöschten Spalte angezeigt.

Beispiel:

Sie haben die Spalten 1,2,3 und 4 mit den Einträgen Name, FirstName, Phone und Town belegt. Nun löschen Sie Spalte 3

(Phone). Nachdem Sie Ok gedrückt haben, sind nur noch Spalte 1 und 2 zu sehen (Name und FirstName).

* Ok und Cancel

Mit Ok übernehmen Sie die gemachten Eingaben; in dem eventuell laufenden DFA-Editor werden die Änderungen entsprechend aktualisiert. Cancel verwirft die Änderungen.

Das alles mag sich nun etwas kompliziert angehört haben, daher folgt nun ein Beispiel, das Ihnen Schritt für Schritt verdeutlicht, wie man ein neues Format für den Adresslistview anlegen kann:

Angenommen, Sie möchten, daß jede Zeile folgendermaßen aufgebaut ist:

```
<Vorname> <Name> <Telefonnummer> <Gruppen--Flags>
      30%      30%      40%      ---
```

...dann gehen Sie so vor:

Klicken Sie solange auf das Columns-Gadget, bis Column 1 erscheint. Wählen Sie nun im Fields-Listview First name aus und tragen Sie dann im String-Gadget Weight 30 ein. Klicken Sie einmal auf das Column-Gadget -- es erscheint Column 2. Wählen Sie im Fields-Listview Name aus und tragen sie nochmals 30 in das Weight-String-Gadget ein. Klicken Sie wiederum auf das Column-Gadget -- Column 3 erscheint -- und wählen Sie im Fields-Listview Phone aus. In das Weight-Gadget tragen Sie bitte 40 ein. Ein weiterer Druck auf das Columns-Gadget bringt Column 4 zum Vorschein. Wählen Sie nun im Fields-Listview Group flags an. Beachten Sie bitte, daß das Weight-Gadget jetzt "geghostet" dargestellt wird und Sie somit keine Eingabe in dieses String-Gadget machen können; dies ist auch nicht nötig, da die Gruppen-Flags immer 8 Zeichen benötigen. Klicken Sie nun nochmals auf das Columns-Gadget, sodaß Column 5 erscheint. Mit einem Druck auf das Clear Column-Gadget löschen Sie eine eventuell zuvor angelegte, fünfte Spalte. Mit Ok bestätigen Sie die Eingaben -- falls gerade das DFA-Editor-Programm läuft, werden die Änderungen auch gleich sichtbar.

1.14 DFAPrefs.guide/PrefsPList

Panel Listview

Unterhalb der Adressliste im DFA-Editor-Hauptfenster befindet sich ein weiterer Listview, der "Panel Listview". Hier werden weitere Informationen über die aktuelle Adresse angezeigt. Insgesamt können bis zu 16 Zeilen angezeigt werden. Jeder Zeile kann ein beliebiges Feld

der Adresse zugeordnet werden. Den Titel jeder Zeile können Sie selbst wählen.

Die Anzahl der Zeilen, die gleichzeitig im Listview sichtbar sind, können Sie ebenfalls einstellen.

* Lines

Mit jedem "Klick" auf das Lines-Cycle-Gadget erscheint eine weitere Zeilennummer (Line 1 bis Line 16). Nach der höchsten Zeilennummer (16) erscheint wieder Line 1.

* Fields

Dieser Listview entspricht dem, den Sie bereits unter

Adress Listview

kennengelernt haben. Sie können hier bestimmen, welches Feld der jeweiligen Adresse in der oben (vgl. Lines) festgelegten Zeile angezeigt werden soll.

* Title

Für jede Zeile können Sie einen eigenen "Zeilentitel" vergeben; z.B. Telefon: für das Phone- oder Vorname: für First name-Feld.

Sollten Sie z.B. alle 3 EMail-Adressen untereinander (d.h. Zeile 1 bis 3) eintragen, wär es denkbar, nur dem Eintrag Email 1 den Titel EMail zu geben, die übrigen EMail-Adressen jedoch ohne Titel zu lassen.

* Clear line

Ähnlich wie unter

Adress Listview

bei Clear Column ist es auch hier notwendig, nicht mehr verwendete Zeilen explizit zu löschen. Die Darstellung der Zeilen wird vor der ersten gelöschten Zeile beendet, auch wenn danach evtl. noch Zeilen "mit Inhalt" folgen. Leere Zeilen sind somit nicht möglich.

* Visible lines

Es ist (in gewissen Grenzen) möglich, die Größe des Panel-Listviews über dieses "Slider"-Gadget zu variieren. Sie können bis zu 12 Zeilen gleichzeitig sichtbar machen! Bitte beachten Sie, daß der DFA_Editor automatisch die Anzahl der sichtbaren Zeilen entsprechend verkleinert, wenn nicht genügend Platz im Window ist, um den Panel-Listview in der gewünschten Größe anzulegen.

* Ok und Cancel

Ok übernimmt die Änderungen und aktualisiert ein eventuell laufendes DFA-Editor-Programm. Cancel verwirft die Änderungen.

Zum besseren Verständnis wieder ein Beispiel:

Sie möchten folgenden Aufbau in Ihrem Panel-Listview haben:

```

                <Titel>    <Inhalt>
<Zeile 1> EMail:      [EMail 1]
<Zeile 2>                [EMail 2]
<Zeile 3> Kommentar: [Comment]

```

Hierbei stehen Begriffe in [und] für Feldnamen, Begriffe in < und > dienen der Erläuterung.

Klicken Sie zunächst solange auf das Lines-Gadget, bis Line 1 erscheint (nach dem Öffnen des Fensters ist Line 1 gewöhnlich bereits sichtbar). Wählen Sie nun im Fields-Listview EMail 1 aus; dann tragen Sie bitte im String-Gadget Title EMail: ein. Klicken Sie einmal auf das Lines-Gadget -- jetzt sollte Line 2 erscheinen. Wählen Sie EMail 2 im Fields-Listview aus und löschen Sie den Inhalt des Title-String-Gadgets, falls es nicht bereits leer ist. Ein weiterer "Klick" auf das Lines-Gadget bringt Line 3 zum Vorschein. Wählen Sie Comment im Fields-Listview aus und tragen sie entsprechend Kommentar: Title-String-Gadget ein. Klicken Sie nochmals auf das Lines-Gadget und aktivieren Sie dann das Clear line-Gadget, um einen eventuellen Eintrag zu löschen. Ein Druck auf Ok übernimmt die Eingaben und aktualisiert ein eventuell laufendes DFA-Editor-Programm.

1.15 DFAPrefs.guide/PrefsGroups

Gruppen

=====

Zunächst ein paar Worte zu Sinn und Zweck der Gruppenmarkierungen ("Group-Flags"):

Sie können Ihre Adressen in Gruppen aufteilen und entsprechend für jede Adresse deren Gruppenzugehörigkeit einstellen. Angenommen, Sie verwenden die ersten drei (der insgesamt 8) Gruppen-Flags und haben diese Privat, Geschäft und Sonst. benannt (vgl.

Groups
).

Nun können Sie bei allen privaten Adressen das Privat-Flag setzen, bei allen Geschäftsadressen das Geschäft.-Flag und bei Adressen, die keiner dieser beiden Gruppen angehören, das Sonst.-Flag. Natürlich können Sie auch mehrere Flags gleichzeitig setzen, wenn z.B. eine Geschäftsadresse gleichzeitig auch eine private Adresse ist.

Im Hauptfenster des DFA-Editors (oder über den CHANGEGROUPS-Arexxbefehl) haben Sie nun die Möglichkeit, die Gruppe(n), die im Adress-Listview angezeigt werden sollen, zu selektieren. Sollen sowohl die privaten, als auch die geschäftlichen Adressen angezeigt werden, aktivieren Sie bitte beide Checkbox-Gadgets im DFA-Hauptfenster. Beachten Sie bitte, daß alle Aktionen, wie z.B. Drucken oder Suchen nur auf die geraden aktiven Adressen (d.h. die, die gerade im Listview gezeigt werden) angewandt werden.

Im Groups-Window der DFA-Preferences (vgl.

Groups
) läßt sich

die Art und Weise der Verknüpfung mehrerer Gruppen einstellen. Haben Sie also mehr als eine Gruppe aktiviert (im Beispiel oben also Privat und Sonst. gleichzeitig), können Sie zwischen der Verknüpfung via 'OR' (Oder-Verknüpfung) und der Verknüpfung via 'AND' (Und-Verknüpfung) wählen. Hierbei bedeutet:

* via 'OR'

Jede Adresse, die wenigstens in einer Gruppe mit den gewünschten übereinstimmt, wird angezeigt. Haben Sie wie oben also Privat und Sonst. aktiviert, erscheinen alle Adressen, die das Privat- oder das Sonst.-Flag oder beide Flags gesetzt haben.

* via 'AND'

Nur die Adressen, die in den Gruppen mindestens mit den gewünschten übereinstimmen, werden angezeigt. Bei den aktiven Gruppen Privat und Sonst. werden also nur die Adressen angezeigt, die wenigstens das Privat- und gleichzeitig das Sonst.-Flag gesetzt haben; Adressen, die nur eines von beiden Flags gesetzt haben, werden nicht angezeigt!

Gruppen, die über keinerlei Gruppen-Flags verfügen, können Sie sichtbar machen, indem Sie keines der Gruppen-Flags im Hauptfenster des DFA-Editors aktivieren, also alle Checkboxes "leer" sind.

Nun aber zu den Einstellmöglichkeiten:

* Groups

Mit diesem Cycle-Gadget können Sie die Gruppe (Group 1 bis Group 8), die sie verändern wollen, wählen.

* Title

Der Name der Gruppe kann in diesem String-Gadget eingetragen werden. Das gewünschte Tastaturkürzel kennzeichnen Sie bitte mit einem vorangestellten Unterstrich (_), z.B.:

Gruppe _1	Die Gruppe heißt Gruppe 1, als Shortcut wird die Ziffer 1 verwendet
-----------	---

Pri_vat Privat ist der Gruppenname, das Tastaturkürzel ist das v

Sonst. (_3) Hier ist Sonst. der Gruppenname, 3 das Tastaturkürzel

Beachten Sie bitte folgendes:

Es ist zwar prinzipiell möglich, jedes beliebige Tastaturkürzel zu verwenden, solange dies ein "normaler" Buchstabe ist, jedoch überprüft das DFA-Preferences-Programm nicht, ob dieser Shortcut auch in jedem Falle eindeutig ist. Sie müssen also selber sicherstellen, daß die von Ihnen gewählten Tastaturkürzel nicht bereits von anderen "Gadgets" verwendet werden.

Denken Sie auch daran, daß die Shortcuts für die verschiedenen Gruppen nicht nur im DFA-Editor-Hauptfenster, sondern z.B. auch im DFA-Editor-Editfenster einmalig sein müssen.

Die Shortcuts, die garantiert "einzigartig" sind, sind die Ziffern 1 bis 8, die auch als Vorgabe eingetragen sind.

Um sicherzustellen, daß die Gruppentitel in keinem Fenster den Windowinhalt überschreiben, mußte ich diesen String auf maximal 15 Zeichen begrenzen.

* Group handling

Über dieses Cycle-Gadget können sie die Art der Verknüpfung mehrerer Gruppen-Flags angeben (siehe oben).

* Ok und Cancel

Nach einem Druck auf das Ok-Gadget werden die Änderungen aktiv, Cancel verwirft alle Änderungen.

1.16 DFAPrefs.guide/PrefsFonts

Fonts

=====

Die Zeichensätze, die im DFA-Editor und im DFA-Preferences-Programm verwendet werden sollen, können Sie frei wählen. Lassen Sie die ursprüngliche Einstellung (jeweils Use System Font) unverändert, so verwenden beide Programme die Vorgaben der Font-Preferences der Workbench. Alternativ dazu können Sie für jeden der vier Zeichensätze auch individuell einen anderen eintragen.

* DFA-Editor: Gadget font

Hier können Sie den Zeichensatz eintragen, der zur Beschriftung der Gadgets im DFA-Editor verwendet wird.

* DFA-Editor: List font

Für die verschiedenen Listviews im DFA-Editor können Sie einen eigenen Font wählen. Bitte beachten Sie, daß hier nur nichtproportionale Zeichensätze erlaubt sind.

* DFA-Preferences: Gadget font

vgl. oben, DFA-Editor: Gadget font.

* DFA-Preferences: List font

vgl. oben, DFA-Editor: List font. Hier jedoch sind auch proportionale Zeichensätze erlaubt!

1.17 DFAPrefs.guide/PrefsModem

Modem

=====

Die Einstellungen, die Sie hier vornehmen können, sind nur dann für Sie von Bedeutung, wenn Sie ein Modem an Ihren Computer angeschlossen haben und vorhaben, DFA dazu zu verwenden, Telefonnummern zu wählen.

Um dies zu ermöglichen, sollten Sie direkt an Ihr Modem ein Telefon angeschlossen haben!

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

* Baud

Über dieses Cycle-Gadget können Sie die Baudrate des seriellen Ports einstellen. Da über den seriellen Port ja nur gewählt wird, und keine Daten übertragen werden, ist die Übertragungsrate im Wesentlichen nicht erheblich, Sie sollte nur nicht über der liegen, die Ihr Modem "verträgt" (Default: 1200).

* Init String

Die Zeichenkette, die Sie in diesem Eingabefeld eintragen, wird zur Initialisierung an das Modem geschickt. Wenn Sie über ein Hayes-kompatibles Modem verfügen, ist das in der Regel ATZ (Default: ATZ~~~)

* Hangup String

Die Zeichenkette, die zum Auflegen, d.h. zum Beenden der Verbindung, verwendet wird. (Default: +++\rTH0\r)

* Predial String

Diese Zeichenkette wird vor der Telefonnummer an das Modem geschickt. Beispiele für Hayes-kompatible Modems:

ATDP	Pulse--Dial (Default)
ATDT	Tone--Dial
ATDP#W	Auf diese Weise können Sie von einer Nebenstelle wählen lassen. Für # müssen Sie lediglich die Ziffer einsetzen, die Sie vorwählen müssen, um ein Freizeichen zu erhalten.

* Suff. Dial String

Die Zeichenkette, die beim Wählen nach der Telefonnummer gesendet wird. Dieser String muß mindestens ein \r sein, da ansonsten das Wählen nicht funktioniert (Default: \r)!

* Serial device

In dieses Feld können Sie das serielle Device eintragen, das beim Wählen angesprochen werden soll. Defaultmäßig ist hier das "original" serial.device von Commodore eingetragen. Falls sie aber z.B. eine zusätzliche Schnittstellenkarte besitzen, können Sie hier das entsprechende Device eintragen.

* Select device

Statt den Devicenamen in das oben erwähnte Textfeld einzutragen, können Sie mit Select device das Device komfortabel in einem File-Requester auswählen.

* Device unit

Hier können Sie die Nummer des Gerätes eintragen. "Normalerweise" ist diese 0. Wenn Sie aber z.B. 2 serielle Schnittstellen auf ihrer Schnittstellenkarte haben, so sind diese üblicherweise über 0 und 1 zu unterscheiden.

* Retries

Wenn eine Leitung belegt ist wird mehrmals neugewählt. Wie oft das Wählen wiederholt werden soll, kann man hier eintragen.

* Redial delay

Der Zeitraum zwischen zwei Anwählvorgängen.

* Use OwnDevUnit

Die OwnDevUnit.library ermöglicht es Ihnen, auch dann mit DFA über die serielle Schnittstelle zu wählen, wenn diese permanent von einem anderen Programm, wie z.B. dem getty belegt wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß dieses Programm ebenfalls die OwnDevUnit.library unterstützt. Sollten Sie kein derartiges Programm verwenden, so können Sie das Use OwnDevUnit Checkbox gadget deaktivieren. Haben Sie keine OwnDevUnit.library

installiert, wird sie ohnehin nicht verwendet.

Die Eingaben, die Sie in Init String, Hangup String, PredialString und Suff. Dial String vornehmen können, entnehmen Sie bitte Ihrem Modem-Handbuch. Zusätzlich zu den dort angegebenden Zeichenfolgen unterstützt DFA noch die folgenden Sonderzeichen:

* ~ (Tilde)

Verursacht eine Pause von ca. einer Sekunde

* \b (Backspace)

Löscht das Zeichen zur Linken.

* \f (Formfeed)

Produziert einen Seitenvorschub.

* \n (Linefeed)

Produziert einen Zeilenvorschub.

* \r (Carriage return)

Produziert einen "Wagenrücklauf".

* \t (Tab)

Fügt ein Tabulator-Zeichen ein.

* \e (ESC)

Fügt ein Escape-Zeichen ein.

1.18 DFAPrefs.guide/PrefsPaths

Pfade und Dateinamen

=====

Hier können Sie die von DFA verwendeten Dateien bzw. Pfade einstellen.

Bequemer, als den Pfad im String-Gadget einzugeben, ist es, den Schalter hinter den jeweiligen String-Gadgets zu betätigen. Dann erscheint ein File-Requester und Sie können die gewünschte Datei bzw. den Pfad bequem auswählen.

* Address file

Dies ist die Adressdatei, die beim Start von DFA geladen wird (Default: s:adr.file). Wird im DFA-Editor Save as default angewählt, so wird dieser Dateiname verwendet.

* External files

Die externen Dateien werden in einem eigenen Verzeichnis gespeichert (Default: s:DFAEexternals).

* File editor

Um die externen Dateien zu modifizieren, benötigen Sie einen ASCII-Editor. Gut geeignet ist z.B. der ED, der sich im C:-Verzeichnis Ihrer Workbench befinden sollte (Default: ed).

* File viewer

Um die externen Dateien anzusehen, benötigen Sie ein Textanzeige-Programm, wie z.B. more (Default: more).

1.19 DFAPrefs.guide/PrefsArexxCmds

Arexx-Skripts =====

Hier können Sie für jede Funktionstaste (F1 bis F10) ein AREXX-Skript eintragen. Wenn Sie den Namen des AREXX-Skripts nicht von Hand eintippen wollen, können Sie auch das entsprechende Gadget hinter dem String Gadget betätigen (Tastaturkürzel: SHIFT <Ziffer>), dann öffnet sich ein File-Requester und Sie können das gewünschte AREXX-Skriptfile auswählen.

Die hier eingetragenen AREXX-Skripts sind nur vom DFA-Editor-Hauptfenster aus erreichbar. Im rexx-Verzeichnis der DFA-Distribution finden Sie einige Beispiele für derartige AREXX-Skripts; alle geeigneten Dateien besitzen die Extension .dfa.

Mit Ok können Sie die Eingaben übernehmen, mit Cancel verwerfen Sie die neuen Eingaben.

1.20 DFAPrefs.guide/PrefsSort

Sortierung =====

Sie können die Adressen nach (fast) jedem Feld sortieren lassen. Dazu können Sie hier bis zu vier Sortierkriterien angeben. Wichtigstes Sortierkriterium ist Sort criteria 1. Sollten nach diesem Kriterium allein zwei Adressen nicht zu unterscheiden sein (z.B. bei gleichem Nachnamen), dann wird das 2. Sortierkriterium herangezogen (Sort criteria 2). Sollte auch dann noch keine Unterscheidung möglich sein, kommt das 3. Sortierkriterium zum tragen usw.

* Sort

Hier können Sie wählen, welches Sortierkriterium Sie verändern wollen.

* Fields

Für jedes Sortierkriterium (Sort criteria 1 bis Sort criteria 4) können Sie hier ein Adress-Feld auswählen.

* Clear sort criteria

Um ein Sortierkriterium zu löschen, aktivieren Sie bitte diesen Button.

* Ok und Cancel

Ok übernimmt die Änderungen. Für eine Umsortierung müssen Sie aber explizit im Editor Sort anwählen (oder den AREXX-Befehl Sort verwenden). Cancel verwirft die Änderungen.